

Exkursionsroute 4: MTB 4639

1. Autobahnsee Kleinliebenau
2. Kieswerk Kleinliebenau
3. Papitzer Lachen
4. Altes Bad Wehlitz
5. evt. Auensee Leipzig Möckern/Wahren

Zu 1. Anfahrt Autobahnsee Kleinliebenau (Teilkarte 1):

Auf der B 186 von Markranstedt (Zufahrt vom Kulkwitzer See über die B87) Richtung Schkeuditz (über Dölzig, unter dem Saale-Elster-Kanal hindurch bis zum Abweig nach Kleinliebenau (nicht Abweig Kieswerk), durch Kleinliebenau zum Autobahnsee. Dieser ist leider fast ringsum zugebaut, aber zwei Stellen sind zugänglich: auf dem Zeltplatz (mit Parkplatz) direkt im Eingangsbereich und der Feldweg unmittelbar vor der Autobahn links (auf der S78 ist man schon in Sachsen-Anhalt, die Gewässer sind aber Sachsen). Auf den recht breiten Feldweg können längs Autos abgestellt werden.
Bisher nichts über Charas bekannt, Wasserqualität sah aber nach Augenschein ganz gut aus).

Zu 2. Anfahrt zu Kieseen Kleinliebenau (Teilkarte 1):

Autos auf dem Feldweg zum Autobahnsee lassen, südlich der Straße ca. 25m übers Feld liegen die Kiesgrubengewässer. Natürlich darf man eigentlich nicht hin – ist aber gut zugänglich. Keine Kenntnisse zu Charas.
Auf der Rückfahrt durch Kleinliebenau durch und vor dem Ortsausgang rechts zum Kieswerk fahren, linker Hand noch zwei Kiesgrubengewässer (neben dem verschlossenen Tor Zugang für die Angler. Mal eine Blick reinwerfen, sahen nicht vielversprechend aus.
Bekannt ist in allen Gewässern nichts über Charas.

Zu 3. Papitzer Lachen im NSG Luppeaue (Teilkarte 1):

Auf dem Weg zum Kieswerk weiter, dieser führt wieder auf die B 186, weiter Richtung Schkeuditz. Über die Luppe (Brückenbaustelle) und dann rechts auf die Gundorfer Linie (ist nicht gesperrt). Dort etwa 500m bis zur ersten Freileitung fahren (Niederspannungleitung) und auf der Lichtung rechts parken. Links geht ein wenig ausgefahrener Weg ab, diesem bis zum alten Luppelauf folgen, unmittelbar danach rechts Trampelpfad folgen, nach ca. 70m wieder rechts durch die Alte Luppe und kurz danach liegt links die erste der Papitzer Lachen. So weit wie möglich alle „betümpeln“. Es ist (oder war) der einzige Standort von *Chara intermedia* in Sachsen außerhalb der neuen Bergbaugewässer. Die Belege stammen von 1987. Für das NSG haben wir eine Befreiung ohne Auflagen, können uns also frei bewegen. Trotzdem – es ist Brut- und Laichsaison und wenn Charamitnahme, dann soviel wie nötig!

Zu 4. Altes Bad Wehlitz (Teilkarte 1):

Nicht vielversprechend, aber es gibt eine Angabe aus den FFH-Managementplänen (Characeae) von 2006.
Wieder auf die B186 zurück und rechts nach Schkeuditz, dort links auf die B6 und nach 500m im Kreisverkehr auf die S8 nach Wehlitz. In Sichtweite der Autobahn links in die Badestraße einbiegen und bis zum Kleingewässer fahren. Autos vor dem Stall abstellen, wenn Besitzer der Weiden da ist, besser fragen, ob man mal zum Gewässer kann.

Zu 5. Auensee Leipzig Möckern/Wahren (Teilkarte 2):

Zurück auf die B6 und durch Schkeuditz, Lützschena, Stahmeln nach Leipzig Wahren fahren. Der Ausschilderung nach Böhlitz-Ehrenberg folgen (rechts abbiegen), über die Weiße Elster bis zum „Haus Auensee“ fahren, an diesem vorbei und unmittelbar nach dem Haus linker Hand ein Sackgassenschild mit frei für Fahrräder: dort hinein auf den Parkplatz. Der Auensee ist ziemlich begangen. am besten in Richtung Nordosten gehen, am Bahnhof der Parkeisenbahn vorbei, danach flaches und zugängliches Ufer. Nichts über Charas bekannt.

Rückfahrt: Weiter Richtung Böhlitz-Ehrenberg/Leipzig Leutzsch fahren, dort auf die B181 und von dieser auf die B87 Richtung Kulkwitzer See/Markranstedt. Ohne Auensee durch Schkeuditz zurück rechts auf die B187 nach Markranstedt abbiegen.